



**Gewerkschaft
der Polizei NRW**

Kreisgruppe
Märkischer Kreis

Friedrichstr. 70
58636 Iserlohn

Telefon 02371 9199-8801
Telefax 02371 9199-8891

maerkischer-kreis@
gdp-nrw.de
www.gdp-nrw.de/
maerkischer-kreis

GdP • KG Märkischer Kreis • Friedrichstr. 70 • 58636 Iserlohn

An die angeschriebenen Redaktionen

09.11.2023

Pressemeldung

Ankündigung Aktive Mittagspause der Polizei in Iserlohn Donnerstag, 16.11.2023, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Es bleiben Stellen unbesetzt.

Leider habe ich Recht behalten, so Michael Kaufhold, Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei im Märkischen Kreis. Wir sind an der Stelle angekommen, dass wir Stellen teilweise auch nach viermaliger Ausschreibung nicht mehr besetzen können.

Mit der Privatwirtschaft können die Länder als Arbeitgeber längst nicht mehr mithalten, aber selbst Bund und Kommune haben uns abgehängt. Mit monatlich bis zu 600€ brutto weniger Gehalt sind die Länder ein unattraktiver Arbeitgeber geworden. Wenn wir die großen Gehaltsunterschiede in dieser Tarifrunde nicht aufholen, dann fährt der Zug ohne uns weiter, ist sich Kaufhold sicher. Mit motiviertem Personal konnten wir das jahrelang abfedern. Noch so ein Abschluss wie in der letzten Runde und wir verlieren auch die letzten Motivierten. 14 Monate ohne Lohnerhöhung hat man uns in Zeiten einer galoppierenden Inflation seinerzeit reinverhandelt. Es war die Zeit, als wir wegen der neu aufflammenden Pandemie unseren Protest nicht auf die Straße tragen konnten. Das ist diesmal komplett anders. Auf Vernunft oder ein Einsehen dürfen die Arbeitgeber nicht mehr hoffen. Wir stehen mit dem Rücken zur Wand und es ist Verzweiflung, die uns antreibt. 70% unserer Tarifbeschäftigten (deren Gehälter verhandeln wir gerade) bekommen ein Gehalt unterhalb des Durchschnitts in Deutschland. D.h. sie bekommen nicht den vollen Rentenfaktor, so Kaufhold. Es ist eine einfache Rechnung und die ist nicht von mir sondern von der Bundesregierung, räumt Kaufhold ein; ich brauche aktuell 3200€ brutto im Monat, um am Ende von 45 Jahren Vollzeit eine Rente von 1500€ brutto zu haben. Davon dann noch Steuern und Sozialabgaben bezahlen und ich taumele am Abgrund zur Altersarmut.

Bankverbindung

Bank Märkische Bank
IBAN DE30 4506 0009 0230 2150 01
BIC GENODEM1HGN

Zurecht waren unsere Tarifbeschäftigten beim letzten Abschluss entsetzt. 14 Monate ohne Erhöhung manifestieren Gehälter unterhalb des Durchschnitts, die am Ende in die Altersarmut führen.

Mit den Tarifbeschäftigten hoffen aber auch die Polizistinnen und Polizisten. Sie sind allerdings auf das Wohlwollen der Politik angewiesen, dass der o.a. Abschluss der Tarifbeschäftigten anschließend auf sie übertragen wird. Und ja, wir Beamte wissen es zu schätzen; über Altersarmut müssen wir uns keine Gedanken machen, räumt Kaufhold ein. Nur ist es gelogen, dass wir nichts dafür zahlen. Durch verordneten Lohnverzicht seit Anfang der 50er Jahre und das teilweise Vorenthalten von Besoldungserhöhungen über 15 Jahre zum Wohle z.B. des Pensionsfonds haben Polizisten und Polizistinnen schon immer ihren Arbeitnehmeranteil gezahlt. Die seit nunmehr 20 Jahren verordnete 41-Stunden-Woche, Streichung von Urlaub- und Weihnachtsgeld gingen weit darüber hinaus. Wir haben eingezahlt und tun es immer noch, so Kaufhold. Das Problem ist, dass die, die unserer Eingezahltes und Erspartes verwalten, nicht so gut mit unserem Geld umgehen können. Deswegen sollten sich die Verantwortlichen auch hüten, unsere Versorgungsempfänger abermals von dem Abschluss ganz oder teilweise auszunehmen.

Die GdP Märkischer Kreis ruft deshalb am 16.11.2023 um 12:00 Uhr zur "Aktiven Mittagspause" vor dem Kreishaus Iserlohn, Friedrichstr. 70 auf. Alle Unterstützer und Pressevertreter sind gern auf einen kleinen Imbiss eingeladen. Das soll aber nur ein erstes Warmlaufen sein. Natürlich werden wir auch bei der Großdemonstration am 05.12.2023 in Düsseldorf dabei sein. Und wir werden mehr denn je sein, das ist jetzt schon abzusehen. Wenn das nicht reicht, dann geht es in den Streik. Das sollte den Ländervertretern in Potsdam klar sein.